

SPD und Grüne zielen auf Koalition im Rat

Beide Seiten hoffen vor Sondierungsgesprächen auf Möglichkeit einer rot-grünen Gruppenbildung

Stadthagen (ssr). Mit jeweils einer großen Portion Optimismus gehen SPD und Grüne im Rat der Stadt am heutigen Mittwochabend in Sondierungsgesprächen zur Bildung einer stabilen Bürgermeister-Mehrheit. Als Ergebnis der Kommunalwahl vom 11. September verfügen beide Parteien im neuen Rat über insgesamt 20 Mandate, das sind zwei mehr als zur absoluten Mehrheit nötig.

„Wenn man auf die Politik der ablaufenden Ratsperiode und auf die Wahlprogramme guckt, entdeckt man nichts Trennendes, sondern im Gegenteil viele Gemeinsamkeiten“, sagte SPD-Fraktionschef Karsten Becker im Vorfeld des Sondierungstreffens. „Ich würde mich freuen, wenn eine Ratsgruppe SPD/Grüne zustande käme“, reagierte Maria Börger-Sukstorf, Vorsitzende des Stadthäger Ortsvereins der Grünen, auf eine entsprechende Frage.

Die SPD will mit Becker, Stadtparteichef Bernd Biederstadt und Bürgermeister Bernd Hellmann in das heutige Treffen gehen. In diesem sollen sie auf die gesamte vierköpfige Grünen-Fraktion stoßen, in der sich neben Börger-Sukstorf drei Ratsneulinge befinden.

Die SPD verfolge das grundlegende Ziel, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt zu erhalten. Inhaltliche Akzente gesetzt werden sollen laut Becker zudem in den Be-



Regenerative Energien – hier Windräder östlich von Stadthagen – kommunal noch stärker zu nutzen, haben sich sowohl SPD wie Grüne auf die Fahnen geschrieben.

Foto: rg

reichen Familienpolitik, Integration sowie „im großen Feld der Energie- und Klimapolitik“ und beim Radwege-Ausbau.

Bei all diesen Stichpunkten,

insbesondere „beim Umsteuern auf eine andere kommunale Energieversorgung“ und „bei einer spürbaren Verbesserung des Radwegenetzes“ sieht Börger-Sukstorf „viele

programmatische Überschneidungen“. Die Grünen-Politikerin hegt mit Blick auf die kommende Ratsperiode namens ihres Ortsverbandes die Hoffnung, „dass wir von unse-

ren grünen Zielen nun auch manches werden umsetzen können“. Es solle ausgelotet werden, ob das mit der SPD in ausreichendem Maße zu machen sei.

Den Alltag im Team teilen

Fabio Gatto (20) beendet Freiwilliges Soziales Jahr im Stadthäger Kulturzentrum

Stadthagen (sk). Die Seminare der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung „waren die schönsten Momente im Jahr“, erinnert sich Fabio Gatto. Der 20-jährige Stadthäger hat just sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Kultur in der „Alten Polizei“ beendet.

Hierzu zählte unter anderem Treffen mit 150 jungen Leuten in Niedersachsen, die wie Gatto zwischen Schule und Ausbildung ein Freiwilliges Soziales Jahr geschoben hatten. Es sei toll gewesen, auf Leute zu treffen, die „ähnlich denken wie man selber“, erklärte Gatto am Dienstag im Pressegespräch. Workshops in kreativen Bereichen vom Filmmachen bis zum „Gestalten einer Trauminsel“ wurden beim Seminar in Wolfenbüttel geboten.

Den FSJ-Alltag erlebte

Gatto im Stadthäger Kommunikationszentrum. Ein Jahr lang gestaltete Gatto dort Kulturarbeit mit. Mit Kindern wollte der ehemalige IGS-Schüler gern arbeiten und leistete unter anderem Hausaufgabenhilfe. Vor allem aber begleitete Gatto Veranstaltungen – von der Vertragsvorbereitung über Plakate verteilen und Stühle aufstellen bis zur technischen Betreuung im Bereich Licht und Ton. Für Letzteres schlägt Gattos berufliches Herz.

Bereits in der Integrierten Gesamtschule war der Stadthäger Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Bühnentechnik. Direkt nach seinem Schulabschluss hatte Gatto ein Praktikum im Luhdener Unternehmen „Audio-Systeme“ absolviert, wo er jetzt eine Ausbildung zur Fachkraft

für Veranstaltungstechnik begonnen hat.

Das FSJ lag inhaltlich für Gatto also voll auf der beruflichen Linie. Und auch mit einer anderen Neigung konnte Gatto im FSJ in der „Alten Polizei“ einen Akzent setzen. Der 20-Jährige steht nicht nur hinter oder vor, sondern auch gern auf der Bühne – mit seiner Band „Hot‘N‘Totten“.

Was ihm außerdem im FSJ am Herzen lag, die Arbeit mit Jugendlichen, will Gatto weiterhin neben seinem beruflichen Engagement leben.

Das Jahr in der „Alten Polizei“ ermöglichte dem Stadthäger die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung und die Stadt Stadthagen, die sich jeweils das Taschengeld für die FSJ-Kandidaten teilen. Warum FSJ-Plätze im Bereich Kultur heiß begehrt sind, fas-



Fabio Gatto zieht Bilanz: „Die Seminare waren die schönsten Momente.“

Foto: pr.

te Heike Klenke, Mitarbeiterin in der „Alten Polizei“, zusammen: „Ein Jahr lang Kulturarbeit mitgestalten, den Alltag im Team teilen, spannenden Menschen begegnen und dabei wichtige praktische Erfahrungen sammeln.“

Schaumburger Zinsschatz.

2,10 % p.a.
für Ihre Geldanlage!

17 Monate Laufzeit.
Maximal 200.000 Euro
pro Anleger.

Sparkasse
Schaumburg
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

TERMINE

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) lädt für heute, 28. September, zu einer etwa 25 Kilometer langen Feierabendtour rund um Stadthagen ein. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am Marktbrunnen in Stadthagen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Bürgerwald-Schüler zeigen sich mit der Natur verbunden

Naturlehrpfad von der Sekundarstufe I feierlich eröffnet / Kinder bauen für die Igel ein Winterquartier



Die Schüler eröffnen den Naturlehrpfad ein. Zukünftig wollen sie häufiger in den Bürgerwald gehen, um sich noch besser über die dort lebenden Tiere zu informieren.

Foto: par

Stadthagen (par). Die Natur erleben und dabei noch eine Menge lernen: Die Sekundarstufe I der Schule Am Bürgerwald hat am Dienstagvormittag einen Naturlehrpfad eröffnet, von dem zukünftig alle Schüler und Spaziergänger profitieren sollen.

Anlässlich der Aktionswoche „Kinder entdecken die Natur“ besuchte Nabu-Ortsvorstand Klaus Geweke, der gleichzeitig auch stellvertretender Betriebsstättenleiter der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland ist, die Klasse und ging mit ihnen in den Bürgerwald.

„Der Naturschutz ist eine tolle Möglichkeit, dass sich auch behinderte Kinder gesellschaftlich engagieren können“,

erklärte er. Spielerisch wurden den Schülern die Grundlagen des Waldes nähergebracht, wobei insbesondere der Igel in den Fokus des Interesses rückte. Schilder wurden aufgehängt, auf denen stand, wie das Tier über den Winter kommt und was es besonders gerne frisst. Anschließend konnte Geweke alle Kinder dafür begeistern, den Igel im Bürgerwald einen warmen und sicheren Unterschlupf für die kalte Jahreszeit zu bauen. „Jetzt haben sie es kuschelig warm“, sagte ein Mädchen und legte noch etwas Laub und einige Äste auf den Haufen.

„Die Aktion ist eine tolle Ergänzung zu unserem Sachkundeunterricht“, merkte die Klassenlehrerin Heidrun Fie-

big an. Neben der Theorie sei eine derartige praktische Ergänzung äußerst förderlich. Der krönende Abschluss des Bürgerwaldbesuches sollte die offizielle Eröffnung des Naturlehrpfades sein. Mit einer Schere schnitt eine Schülerin das rote Band durch – der darauf folgende Jubel dürfte den einen oder anderen Igel aus dem Unterholz aufgeschreckt haben. „Darauf müssen wir anstoßen“, sagte ein Junge und sorgte damit für einige Lacher bei seinen Mitschülern und den Betreuern.

Zukünftig will die Schule den Pfad im benachbarten Bürgerwald regelmäßig nutzen, um die Verbindung zur Natur nicht abreißen zu lassen.

TERMINE

Das Sportabzeichen-team des VfL Stadthagen nimmt heute, 28. September, ab 18 Uhr im Jahnstadion unter anderem die Prüfungen für alle Sprungdisziplinen ab. Auch Nichtmitglieder ab sechs Jahren können teilnehmen.

Der Hausfrauenverein Stadthagen kommt heute, 28. September, um 15 Uhr zu einem Literaturkreis im Tennisheim Grün-Weiß an der Schachtstraße zusammen.

Das „Frauencafé“, Am Stadtpark 10, in Stadthagen ist heute, 28. September, von 16 bis 18.30 Uhr geöffnet. Das Mädchen- und Frauenberatungszentrum lädt dazu alle interessierten Frauen ein.

Der „Lesefuchs-Club“ veranstaltet am Donnerstag, 29. September, um 15.30 Uhr in der Stadtbücherei Stadthagen an der Oberstraße 44 eine Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei.

Der Schützenverein Hobbensen schießt am Freitag, 30. September, von 19 bis 21.30 Uhr auf dem Schießstand in Hobbensen den Pokal der Volksbank Hameln-Stadthagen aus.

Einen Seniorentreff zum Thema „Warum ich gerne Christ bin“ organisiert die Landeskirchliche Gemeinschaft am Freitag, 30. September, um 15 Uhr an der Nordstraße 9 in Stadthagen. Infos unter Telefon (0 57 21) 61 07

Der Wochenmarkt am Sonnabend, 1. Oktober, wird aufgrund des Mittelalterlichen Marktes auf die Enzer Straße zwischen Firma Hagemeyer und Apotheke verlegt.

Einen Kompaktkurs „Gewusst wie – Entspannungstechniken für den Alltag“, veranstalten am Sonnabend, 1. Oktober, von 14 bis 17 Uhr die Landfrauen Stadthagen in der Turnhalle Nordsehl. Geleitet wird der Kurs von Wellnesstrainerin Elke Bergmeier. Die Kursgebühr beträgt zehn Euro. Anmeldung und Info bei Marlies Hasemann, Telefon (0 57 25) 89 76.

Schaumburger Nachrichten

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft
Madsack GmbH & Co. KG
gegründet 1893 von
Dr. h. c. August Madsack

Chefredakteur: Dr. Uwe Graells
Stellvertreter des Chefredakteurs und
Chef vom Dienst: Christoph Oppermann
stellvertretender Chefredakteur:
Dr. Stefan Roth

Redaktion Stadthagen/Bückerburg/
Obernkirchen/Sport/Kultur,
in Stadthagen, Am Markt 12-14:
Tel. (0 57 21) 80 92 30, Fax. 20 07.
Redaktion Bad Nenndorf, Hauptstraße 4
Tel. (0 57 23) 13 39, Fax. 13 58.

Verantwortlich für den Anzeigenenteil:
Arne Frank

Verlag: Schaumburger Nachrichten
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Stadthagen, Am Markt 12-14
Druck: Dewezet-Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG, 31785 Hameln

Anzeigenannahme:
Telefon (0180) 100 10 22
Fax (0180) 100 10 23

Vertrieb:
Telefon (0180) 100 10 21
Fax (0180) 100 10 23

Geschäftsstelle Stadthagen:
Am Markt 12, 31655 Stadthagen.
Geschäftsstelle Bückeberg:
Lange Straße 20, 31675 Bückeberg.

Erscheinungsweise: werktäglich morgens.
Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch
Zusteller 24,40 Euro oder durch die Post
25,40 Euro (einschließlich Zustellkosten und
7% Mehrwertsteuer). Abbestellungen beim
Verlag bis zum 20. des Vormonats. Im Fall höherer
Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein
Entschädigungsanspruch.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für
das Mahnverfahren und im Verkehr zu
Vollkaufleuten ist Hannover.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren
Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige
schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf
diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge
und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbro-
tet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in
elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfäl-
tigung auf CD-ROM.
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 37